

## "Digitalisierung in der Bildung"

### 3. Februar 2018, Bildungszentrum Gesundheit und Soziales, Chur

Programm

Zeit	Referent	Fragestellungen
09.00 – 09.05	Veronika Niederhauser, Direktorin Bildungszentrum Gesundheit und Soziales Chur	Begrüssung
09.05 – 09.35	Toni Ritz, Direktor der Fachstelle für ICT und Bildung der Kantone und des Bundes	Welche Herausforderungen stellt die Digitalisierung an das Bildungssystem, an die Berufsbildung, an Schule und Unterricht? Wie sind diese zu beurteilen und anzugehen? Welche Strategien liegen vor bzw. werden aktuell entwickelt?
09.40 – 10.10	Prof. Markus Wyss, Hochschule Luzern, Departement Informatik, Leiter des Projektes „Digitalisierung in der Berufsbildung“	Wie wirkt sich die Digitalisierung in verschiedenen Berufsbildern aus? Wie können die Berufsschulen diese Veränderungen im Unterricht auffangen und mit neuen Lehr- und Lernmethoden unterstützen, sodass die Lernenden mit den erforderlichen digitalen Kompetenzen auf die Berufswelt vorbereitet sind. Konkrete Handlungsempfehlungen aus dem Projekt „Digitalisierung in der Berufsbildung“ werden erläutert.
10.10 – 10.40	Pause	
10.40 – 11.10	lic. phil. Nicolas Martignoni, bis August Leiter der Fachstelle Fri-Tic (Kanton Freiburg, später Mathe-Lehrer am Gymnasium und Koordinationsaufgaben beim Amt für Unterricht der Sek. Stufe 2)	Was ist erforderlich um eine koordinierte Digitalisierungsstrategie im Bildungsbereich auf der kantonalen Ebene erfolgreich umzusetzen? Inwiefern fördert der Kanton die Umsetzung der Digitalisierung in den Schulen? Wie arbeitet eine für diese Fragen kompetente kantonale Stelle mit den Schulen zusammen? Was sind die grössten Hürden und Herausforderungen?

11.15 – 11.45	Kurt Söser, Teacherpreneur, Projektleiter, unterstützt Schulen und Bildungsinstitutionen in der Umsetzung und Implementierung von digitalen Lernszenarien	Wie läuft die konkrete Umsetzung eines innovativen Digitalisierungsprojektes in einer Schule ab? Welche Projekte aus der digitalen Schulpraxis ragen (in Österreich) hervor? Welche Faktoren tragen zum Erfolg digitaler Lernszenarien bei? Es werden erfolgreiche Projekte vorgestellt und Erfolgsfaktoren dargelegt.
11.45 – 13.00	Mittagspause	
13.05 – 13.35	Dr. Egon Werlen, Fernfachhochschule Schweiz, Leiter Forschungseinheit „Emotionen, Lesen und Lernen“ am Institut für Fernstudien- und eLearning-Forschung (IFeL)	Welche Elemente (Text, Bild, Film, Kommunikation, Learning Analytics, Emotionen usw.) werden ein zukünftiges Bildungsangebot ausmachen? Welche Erkenntnisse zieht der Autor aus der Forschung und aus eigener Unterrichtspraxis in Bezug auf die zukünftige Entwicklung der digitalen Bildungsangebote.
13.40 – 14.10	Dr. Martin Ebner, Technische Universität Graz, Priv.-Doz. Dipl.-Ing. Dr.techn.	Was sind offene Bildungsressourcen (OER, offene Lizenzen, MOOC)? Wie entstehen solche Angebote und von wem werden sie meistens benutzt (Stichwort Berufsbildung)? Es werden Erfahrungen aus der Praxis aufgezeigt und Einschätzungen/Hinweise für die Zukunft gemacht.
14.15 – 15.00	Im letzten Block präsentieren drei Lehrpersonen, wie sie Medien, Sozial Media und Learning Management Systeme in verschiedenen Unterrichtsettings einsetzen, Lehrplaninhalte und Unterrichtsmethoden an die neuen Herausforderungen anpassen und mit den Lernenden und Studierenden die neuen Wege der Wissensvermittlung gehen. Es werden in diesem Block praktische Beispiele gezeigt und die Herausforderungen der Umsetzung erläutert. Genauere Beschreibung zu diesem Block und zu Referenten folgt.	
15.05 – 15.45	Podiumsdiskussion mit VertreterInnen der Politik, Schulleitenden und Lehrpersonen aus der Praxis.	
15.45	Ende der Tagung und Verabschiedung	

Tagungskosten 300.- Fr., Pausenverpflegung und Mittagessen inbegriffen, Anmeldung unter <http://www.bgs-chur.ch/e-learning/digitalisierung-in-der-Bildung> oder per Mail an [marija.baric@bgs-chur.ch](mailto:marija.baric@bgs-chur.ch). Anmeldeschluss 15. Januar 2018